

Jahresbericht 2015 des Vereins Freunde des SOBS

Der Verein Freunde des SOBS schaut, wie die ganze Institution Theater Orchester Biel Solothurn auf ein ereignisreiches und sehr aktives Jahr zurück. Im Rahmen von politischen Spardiskussionen und einem Haushaltsanierungspaket waren anfangs 2015 alle gemeinderätlichen Direktionen in Biel angehalten, dem Bieler Stadtrat Sparmassnahmen vorzuschlagen. Die Kulturdirektion schlug unter anderem vor zu prüfen, ob das Sinfonie Orchester Biel Solothurn aufgehoben und durch nur fallweise zusammengestellte Projektorchester ersetzt werden sollte. TOBS hätte somit eine seiner 3 Sparten, eben das Orchester, verloren. Wir sammelten zwischen Mitte März und 23. April 14'000 Unterschriften für das SOBS. Tausende Unterschriften kamen aus Biel, aus den umliegenden Gemeinden, aus Solothurn, dem gesamten Einzugsgebiet von TOBS. Weitere Tausende aus der übrigen Schweiz – Künstler, die beim SOBS gespielt oder gelernt hatten, in Praktika. Viele Unterschriften von Publikum aus der ganzen Schweiz, das jeweils anreist für SOBS-Konzerte. Und über 500 Unterschriften aus der ganzen übrigen Welt, aus 5 Kontinenten – namhafte Dirigenten, Solistinnen, Solisten mit klingenden Namen, die zum SOBS standen, weil sie wussten: das SOBS ist ein sehr gutes Orchester, mit einer wunderbaren inneren Motivation, fähig zu herausragenden Leistungen – und: was würden wir in einer Welt wollen, die nach und nach ihre Orchester zerstört?

Die Unterschriften liessen sich nicht durch einen Mausclick erledigen! Die Leute mussten Flyer unterschreiben, tausende sandten sie per Post, oder sie schickten Mails, sandten gute Wünsche fürs SOBS. Diese guten Wünsche dürfen wir behalten, sie stützen uns weiter auf unserem Weg mit dem Orchester. Und wir wissen, die ganze Welt steht hinter dem SOBS.

Am 23. April, anlässlich der Stadtratsdebatte zur Haushaltsanierung zog der Kulturdirektor die vorgeschlagene Massnahme zurück, das SOBS war gerettet.

Wir haben uns an die Seite der kleineren und grösseren Kulturinstitutionen gestellt und uns dafür eingesetzt, dass die **Leistungsverträge** der grossen Kulturinstitutionen 2016 – 2019 erneuert werden. Auch dies ist uns gelungen. Jedoch hat eine eher knappe Mehrheit des Bieler Stadtrats eine Motion der bürgerlichen Parteien überwiesen, wonach TOBS und dem Neuen Museum Biel die Subventionen ab 2018 gekürzt werden sollen. Für TOBS sieht die Motion eine Kürzung von 360'000CHF vor, zusammen mit Kanton und Stadt Solothurn, die dann nachziehen müssten, ergäbe sich eine Reduktion von einer Million! Der Gemeinderat Biel hatte die Motion zur Ablehnung empfohlen, auch mit Hinweis auf unsere Petition zugunsten des SOBS. Der Gemeinderat will TOBS klar erhalten!

Auf verschiedenen Ebenen sind wir um eine abgefederte Lösung bemüht. Denn ohne SOBS kein TOBS, und ohne TOBS auch kein SOBS.

Die Präsidentin erhielt zuhänden des Vereins am 3. Juni 2015 ein Schreiben des Gemeinderats - als Antwort auf unsere eingereichten Unterschriften der Petition PRO Orchester POUR l'Orchestre - wo er TOBS und dem SOBS seine Unterstützung versichert. Zitat: „Der Gemeinderat möchte noch einmal auf seine Verbundenheit mit dem Theater Orchester Biel Solothurn hinweisen sowie auf die Qualität seiner Produktionen, die unserer Stadt alle Ehre machen.“

Die Arbeit im Vorstand verläuft sehr produktiv und kollegial. Kein Mitglied ist „stiller Beisitzer“ – alle engagieren sich und stützen sehr aktiv die Vereinsgeschäfte und alles, was an Aktivitäten notwendig und dienlich ist, um das SOBS zu unterstützen. Es ist sehr angenehm und motivierend, mit einem solch gut funktionierenden, kompetenten und gleichzeitig freundschaftlichen Vorstand zusammenzuarbeiten!

Wir haben 2015 eine eigene Webseite erstellt! Es ist eine günstige Lösung, die möglich war innerhalb des Vorstands. Unser Kassier Heinz Gertsch ist gleichzeitig Webmaster, hat die Seite auch erstellt.

Auf der Internetseite findet sich alles Nützliche, Dienliche – Informationen, Dokumente wie Statuten und die Jahresberichte. Auch die Kontaktnahme und somit auch der Vereinsbeitritt über die Internetseite ist gewährleistet. Natürlich ist die Webseite zweisprachig: www.freundesobs.ch und www.amisosbs.ch sind die Adressen.

Wir haben auch neues Werbematerial erstellt – kostengünstig, bescheiden, aber dennoch ansprechend und gepflegt aufgemacht. Die Farben weiss – schwarz, und ein helles blau, im Einklang mit den Grundfarben der Internetseite. Insgesamt pflegen wir am liebsten einen sorgsamem Stil, gehen haushälterisch um mit unsern Mitteln. Lieber unser Geld dem SOBS zukommen lassen, als allzu viel Hochglanz produzieren.

Wirtschaftlich ging es dem Verein 2015 erfreulich gut! Im Namen des Vorstands danke ich Ihnen für Ihre Mitgliederbeiträge und Spenden! Wir konnten eine Jahresausschüttung von stattlichen 20'000 CHF tätigen, so wie die Vereinsmitglieder das an der GV 2015 beschlossen haben, und einen Beitrag an die Buchproduktion Mario Bettoli von 2000 CHF ausrichten, langjähriger Chefdisponent und künstlerischer Betriebsdirektor beim Theater Orchester Biel Solothurn, verstorben anfangs 2015. Auch haben wir die überparteiliche Aktion Biel für alle mit 500 CHF unterstützt, denn Biel für alle hat sich von Beginn weg auch für TOBS eingesetzt, und setzt sich mit uns zusammen weiterhin für die kulturellen und sozialen Institutionen Biels ein.

Es sind 2015 zwei neue Freundesorganisationen entstanden: Im Sommer der Verein AMIS Stadttheater Biel Bienne, im Oktober der TOBS VIP CLUB 360. Der Verein Freunde des SOBS als über 40 Jahre alte Institution hat den beiden neuen Gruppierungen von Anfang an die Hand gereicht und sie bei ihren ersten Schritten unterstützt. Zusammen mit dem Theaterverein Biel und der Stiftung zugunsten des SOB sind wir fünf Institutionen und haben ein gemeinsames Ziel: Five For TOBS!

Es bleibt mir, den Mitgliedern des Vereins Freunde des SOBS noch einmal sehr herzlich zu danken! Sie haben uns in diesem Jahr 2015 vorbildlich unterstützt! Sie haben Ihre Jahresbeiträge bezahlt und uns Spenden zukommen lassen. Sie haben unsere Aktionen für das SOBS und für TOBS unterstützt, haben Unterschriften gesammelt, sind zum Stadtratssaal gekommen, haben Leserbriefe und Facebook-Beiträge verfasst. Sie haben wirklich den Sinn und Zweck des Vereins Freunde des SOBS völlig nachgelebt – gemeinsam konnten wir in diesem Schicksalsjahr 2015 dafür sorgen, dass das SOBS bestehen bleibt. Und wir schauen zuversichtlich in die Zukunft. Wir unterstützen das SOBS wo immer es nötig ist, wann immer es uns braucht, und auf welche Weise es gerade am meisten notwendig ist. Mit Unterschriften und lauten Protestaktionen, wenn das SOBS politisch und finanzpolitisch in Gefahr ist. Mit diskretem Wirken dort, wo hängige Angelegenheiten kulturpolitisch sinnvoll und zugunsten des SOBS umgesetzt werden sollen. Mit unseren Geldbeträgen, die dazu dienen, dass das SOBS pädagogische Projekte und anderes sehr Sinnvolles fördern kann. Mit freundlich ausgestreckter Hand gegenüber neuen Organisationen, die sich auch für TOBS einsetzen. Und immer mit unserer moralischen Unterstützung für das SOBS und für TOBS: Wir sind Freunde, wir sind die Freunde des SOBS und seiner Orchestermusikerinnen und Orchestermusikern, und wir sind da – immer. Freundlich und wachsam.

Der Schlusssatz des Briefs des Gemeinderats von Biel, 3. Juni 2015 hatte geheissen: „Wir – der Gemeinderat – wir versichern Ihnen unser Engagement.“ Ich meinerseits versichere Ihnen allen mein Engagement.

Longue vie à l'Orchestre Sinfonique Bienne Soleure. Cento anni Sinfonie Orchester Biel Solothurn!

Biel, 21. Mai Teres Liechi Gertsch, Präsidentin Verein Freunde des SOBS